

Pressemitteilung

Kontakt Karola Kletzsch
Unternehmenskommunikation
Telefon +49 421 69 105 330
Mobil +49 172 263 77 89
E-Mail k.kletzsch@
deutsche-windtechnik.com

Bremen
11.09.2023

Seite 1/2

Deutsche Windtechnik fusioniert ihre beiden größten Onshore-Serviceeinheiten

Bei der **Deutschen Windtechnik** steht eine Veränderung der Unternehmensstruktur in Deutschland an: 2024 werden die beiden größten Serviceeinheiten, das sind die Deutsche Windtechnik Service GmbH & Co. KG sowie die Deutsche Windtechnik X-Service GmbH, zu einer einheitlichen Onshore-Unternehmenseinheit verschmelzen. Die fusionierte neue Einheit wird den Namen Deutsche Windtechnik GmbH & Co. KG tragen.

Hauke Behrends (bisher Geschäftsführer der Deutsche Windtechnik Service GmbH & Co. KG) sowie Severin Mielimonka (bisher Geschäftsführer der Deutsche Windtechnik X-Service GmbH) werden gemeinsam die Geschäftsführung der neuen Einheit übernehmen.

Schneller, effizienter und dichter dran

Die Fusion beinhaltet nicht nur die gesellschaftsrechtlichen Änderungen: Vielmehr werden auf unterschiedlichen Ebenen aktuelle Prozesse bewertet, vereinfacht und standardisiert, technische Kompetenzen gebündelt und vieles mehr. „Mit dem Schritt der Fusion stärken wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und auch unsere Kundinnen und Kunden profitieren davon. Zum Beispiel werden wir künftig ihre Portfolien anlagenübergreifend aus einer Hand betreuen“, berichtet Hauke Behrends. Großen Einfluss wird die Zusammenführung auch auf die Serviceeinsätze haben: „Durch die Zusammenlegung der Servicestandorte stellen wir beispielsweise unseren Service noch dichter sowie dezentraler auf. Das hat den Vorteil, dass Anfahrtszeiten teilweise kürzer ausfallen und unsere Bereitschaftsdienste flexibler gestaltet werden können. Auch unsere Leitwarten und Dispositionen, der technische Support, das Engineering, die Materialwirtschaft, der Einkauf, die ganze IT-Landschaft bis hin zu HR und Nachhaltigkeit sind wir dabei zu vereinen und zukunftsfähig aufzustellen.“

Arbeitskräfte noch effektiver einsetzen

Ein weiteres Ziel der Zusammenlegung ist ein optimierter Einsatz der Fachkräfte: Aus der Mitarbeiterschaft heraus wurde von Anfang an intensiv daran gearbeitet, das bestehende Fachpersonal in der neuen Einheit möglichst mit einem Plus an Effizienz einzusetzen. Dazu Severin Mielimonka: „Bisher hätten wir einige Serviceanfragen mehr bedienen können, wenn wir noch mehr Fachkräfte zur Verfügung gehabt hätten. Insofern ist die Fusion auch ein wirksamer Baustein, um dem bestehenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.“ Zum Abbau von Arbeitsplätzen kommt es entsprechend nicht. Die Deutsche Windtechnik wird ihren beschrittenen Pfad weiterverfolgen, um ihre Attraktivität als Arbeitgeber weiter zu steigern.

Bremen
11.09.2023

Seite 2/2

Aus beiden Einheiten das Beste vereinen

„Die Zusammenführung ist ein gigantisches Projekt, das wir mit viel Krafteinsatz voranbringen – angetrieben von unserer großen Leidenschaft für professionelle Instandhaltung. Wir nehmen sie als Anlass, um alle unternehmerischen Aktivitäten im Onshore-Service noch einmal richtig zu durchleuchten und zu verbessern. Entsprechend wird das Zusammenwachsen in einigen Bereichen bis 2025 andauern“, ergänzt Vorstand Matthias Brandt von der Muttergesellschaft Deutsche Windtechnik AG. „Wir haben dabei die hervorragende Situation, das jeweils Beste aus beiden Einheiten zu nehmen und gleichzeitig aus der Mitarbeiterschaft heraus Ideen und Ziele zu formulieren, wie wir uns in den nächsten Jahren weiterentwickeln und zukunftsfähig aufstellen wollen.“



Abbildung 1

Hauke Behrends und Severin Mielimonka übernehmen gemeinsam die Geschäftsführung der Deutschen Windtechnik GmbH & Co. KG
© Deutsche Windtechnik AG

Über die Deutsche Windtechnik AG

Die Deutsche Windtechnik AG mit Hauptsitz in Bremen bietet in Europa, den USA und in Taiwan das komplette Paket für die technische Instandhaltung von Windenergieanlagen aus einer Hand an. Das Unternehmen arbeitet sowohl onshore als auch offshore. Über 8.200 Windenergieanlagen werden weltweit von über 2.000 Mitarbeitenden im Rahmen von festen Wartungsverträgen betreut (Basiswartung und Vollwartung). Der Fokus der Anlagentechnik liegt auf Maschinen der Hersteller Vestas, Siemens, Nordex, Senvion, Fuhrländer, Gamesa, Enercon und GE.

Deutsche Windtechnik AG

Stephanitorsbollwerk 1, 28217 Bremen
Telefon +49 421 691 05-0, Telefax +49 421 691 05-499
info@deutsche-windtechnik.com
deutsche-windtechnik.com